

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis

Beitrittserklärung und SEPA-Lastschrift-Mandat

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum "Freundeskreis Kunstsammlung der Universität Göttingen e.V."

Vorname/Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

25 JAHRE FREUNDESKREIS KUNSTSAMMLUNG

Telefon: _____

eMail: _____

Hiermit ermächtige ich den Freundeskreis den Mitgliedsbeitrag (zurzeit 30,00 Euro) jährlich vom nachstehenden Konto durch Lastschrift einzuziehen (Mandatsreferenz: FKUKS300xxx). Zugleich weise ich meine Bank an, die vom Freundeskreis auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen die Erstattung des belasteten Betrags verlangen.

IBAN: _____

BIC: _____

Datum/Unterschrift: _____

Bitte schicken Sie diese Mitteilung an:

Dr. Anne-Katrin Sors
Geschäftsführerin des Freundeskreis Kunstsammlung der
Universität Göttingen e.V.,
Kunstgeschichtliches Seminar,
Nikolausberger Weg 15, 37073 Göttingen

Ihre Vorteile

- Freier Eintritt in die Kunstsammlung
- Mit Experten in Diskurs treten
- Neue Kontakte zu Kunstliebhabern knüpfen
- Teilnahme an Sonderexkursionen
- Möglichkeit zu aktivem, ehrenamtlichem Engagement und Unterstützung

25 JAHRE FREUNDESKREIS KUNSTSAMMLUNG



Anmeldung und Informationen zu den Exkursionen

Dr. Ulrich Nauber
Exkursionsorganisation
E-Mail: ulr.nauber@gmail.com

Dr. Anne-Katrin Sors
Kustodin der Kunstsammlung
Nikolausberger Weg 15 - 37073 Göttingen
Tel.: +49 551 39-25093
E-Mail: asors@gwdg.de
www.kunstsammlung.uni-goettingen.de
IBAN DE08 2605 0001 0000 1200 22

25
JAHRE



Freundeskreis Kunstsammlung der Universität Göttingen e.V.



Exkursionen ZUR KUNST



25 JAHRE FREUNDESKREIS KUNSTSAMMLUNG

Die Kunstsammlung

der Georg-August-Universität Göttingen ist die älteste ihrer Art in Deutschland. Mit ca. 28.000 Objekten gehört sie auch international zu den großen universitären Sammlungen. Seit 1988 können große Teile der Sammlung im Auditoriumsgebäude am Weender Tor besichtigt werden. Hiervon profitieren Stadt und Universität gleichermaßen: Göttingen beherbergt ein veritables Kunstmuseum und die Studierenden können Einblick in die Praxis des Museums- und Ausstellungswesens gewinnen. Die Göttinger Kunstsammlung ist also Lehrsammlung und Kunstmuseum zugleich.

Der Freundeskreis

der Kunstsammlung der Universität Göttingen e.V. unterstützt die Arbeit der Sammlung ideell und finanziell. Der 1999 gegründete Verein engagiert sich bei der Erweiterung der Sammlung und bei der konservatorischen Betreuung der Bestände durch das Programm „Bild sucht Paten“. Des Weiteren leistet der Freundeskreis Öffentlichkeitsarbeit. Kunstgenuss vertieft durch Expertenwissen - das ist, was die Kunstsammlung ihrem Freundeskreis durch den engen Kontakt zum Kunstgeschichtlichen Seminar bieten kann. Exkursionen, die exklusiv für die Freundeskreismitglieder organisiert werden, erweitern den kunstgeschichtlichen Horizont.



Exkursionen 2024/25

Freundeskreis Kunstsammlung der Universität Göttingen e.V.

Samstag, 30. November 2024, 8–19 Uhr

Felix Nussbaum (1904-1944)

„Wenn ich untergehe

- lasst meine Bilder nicht sterben“

25 JAHRE FREUNDESKREIS KUNSTSAMMLUNG

Tagesfahrt nach Osnabrück mit Dr. Ulrich Nauber

Das vom Stararchitekten Daniel Libeskind entworfene Felix-Nussbaum-Haus besitzt die größte Sammlung des in Osnabrück geborenen Malers der Neuen Sachlichkeit. Nach anfänglichen Ausstellungserfolgen musste Felix Nussbaum 1933 Deutschland wegen der beginnenden Judenverfolgung verlassen. Zusammen mit seiner Frau Felka Platek versteckte er sich ab 1940 in Brüssel. 1944 wurden beide jedoch denunziert, ins Konzentrationslager Auschwitz verbracht und dort ermordet. Die Ausstellung zeichnet anhand der erhalten gebliebenen Bilder die Anfeindungen und die Verfolgung, die Emigration, das

Leben im Exil, das Untertauchen und schließlich die sich dramatisch zuspitzende und aussichtslose Situation bis zur Entdeckung und Deportation nach. Kein Betroffener hat den Holocaust der Juden in Europa künstlerisch so dokumentiert wie Felix Nussbaum.

Kostenbeitrag: 90 € /
für Mitglieder 80 €
Anmeldung bis 10.11.2024



25 JAHRE FREUNDESKREIS KUNSTSAMMLUNG

**Samstag, 15. Februar 2025, 9-19 Uhr und
Samstag, 22. Februar 2025, 9-19 Uhr**

"Impressionismus im Norden"

im Landesmuseum Hannover

Exkursion mit Rudolf Krüger M.A.

Wie ein frischer Wind - so wurde die neue Stilrichtung des Impressionismus empfunden, die in den 1860er-Jahren von Frankreich ausging. Mit schnellem Pinselstrich und in strahlenden Farben wurden flüchtige Lichtstimmungen, neue Freizeitvergönungen oder Reiseeindrücke direkt unter freiem Himmel auf die Leinwand gebannt. Entdecken Sie im Landesmuseum Hannover, geführt von dem Impressionismus-Experten Rudolf Krüger, wie sich die Eigenheiten dieser neuen Stilrichtung über Ländergrenzen hinweg in den Werken niederländischer, deutscher und dänischer Künstler*innen niederschlugen und in eigene, landestypische Spielarten umgesetzt wurden.

Im Anschluss besichtigen wir die Werke des slowenischen Karikaturisten Ladislav Kondor (1901-1963), der wegen seiner kritischen Karikaturen zu Hitler und Mussolini inhaftiert wurde.

Kostenbeitrag: 70 € / für Mitglieder 60 €
Verbindliche Anmeldung bis zum 15.12.2024 erforderlich

Samstag, 24. Mai 2025, 10-18 Uhr

documenta-Kunstwerke im Stadtbild von Kassel

Besuch der documenta-Stadt mit Dr. Ute Famulla

25
JAHRE



Freundeskreis Kunstsammlung der Universität Göttingen e.V.

Alle fünf Jahre macht die documenta die Stadt Kassel für 100 Tage zum Zentrum der internationalen Gegenwartskunst.

Hier werden die neuesten Tendenzen im internationalen Kunstbetrieb und der aktuelle Stand der kunsttheoretischen Auseinandersetzung präsentiert. Von den ausgestellten Werken verbleiben danach nur wenige als Beispiele der jeweils aktuellen Kunst in Kassel. Dr. Ute Famulla, die sich mit der Ausstellungs- und Architekturgeschichte der Moderne beschäftigt, wird uns auf einem Stadtrundgang zu zahlreichen documenta-Außenarbeiten führen. Neben den bekannten Objekten, wie dem "Himmelsstürmer" von Jonathan Borofsky vor dem Kulturbahnhof oder den mit einer Basaltstele gekennzeichneten Eichen aus Joseph Beuys' Projekt "7000 Eichen - Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung" werden wir auf weitere lohnende Werke aus rund 70 Jahren documenta-Geschichte treffen. Ein Besuch der Neuen Galerie und der Ausstellung "about: documenta" wird unsere Exkursion abrunden.

Kostenbeitrag: 48 € / für Mitglieder 38 €
Für Deutschland-Ticket-Inhaber 8 € Reduktion
Anmeldung bis 1.5.2025



Samstag, 21. Juni 2025, 8-19 Uhr

Prachtbauten

der Weserrenaissance
in Bückeburg und
Stadthagen

Exkursion mit
Dr. Arwed Arnulf

25 JAHRE FREUNDESKREIS KUNSTSAMMLUNG

Die Stadtkirche zu Bückeburg, größter protestantischer Kirchenneubau um 1600, das Bückeburger Schloss mit seiner bis in die Erbauungszeit zurückreichenden Ausstattung, das Mausoleum in Stadthagen und die zugehörige Stadtkirche, erbaut von Graf Ernst zu Holstein-Schaumburg, bilden eine residenzstädtische Anlage zusammenhängender Konzeption in künstlerisch hochwertigster Ausführung. Ausgerichtet an der damals modernsten Kunst des Prager Kaiserhofs und erstellt von renommierten Architekten und Bildhauern wie Giovanni Nosseni, der das Dresdener Schloss und dortige Feste konzipierte, und Adriaen de Vries, der in Antwerpen und Florenz ausgebildet für die Medici und Kaiser Rudolf II. gearbeitet hatte, bieten die Bauwerke in Bückeburg und Stadthagen ein einzigartiges Ensemble manieristischer Bau- und Ausstattungskunst, das von Dr. Arwed Arnulf in seinen historischen Kontexten erläutert wird.

Kostenbeitrag: 90 € /
für Mitglieder 80 €
Anmeldung bis 1.6.2025

